

# Mit Musik vom Herzen

## Komponist Manfred Lehmann zum Gedenken

Bei vielen Cottbusen, die ihre ersten Schritte auf den Bühnen des Kindermusicals nicht vergessen haben, ist der unerwartete Tod ihres musikalischen Ziehvaters, des Komponisten, Arrangeurs und Bühnenautors Manfred Lehmann mit großer Trauer aufgenommen worden. Manfred Lehmann war mit großem Herzen, mit Ideen und unerschöpflichem Engagement für die musische Bildung und für „seine“ Kinder da. Seine Schützlinge begegneten ihm mit freiwilligem Respekt, den er seiner Vorbildwirkung zu danken hatte. Mit frisch-frechen Liedern hat der Musicalgründer über 25 Jahre lang tausende Kinder und Erwachsene begeistert; Volks- und Berufskünstler haben seinem Wirken Aufmerksamkeit geschenkt und seine Musik gehörte zum Repertoire vieler Programme.



Mit der Gründung des Cottbuser Kindermusicals hat der Pädagoge etwas geschaffen, was es bis dahin in der DDR so nicht gab. Seinem Organisationstalent war es zu danken, dass viele Inszenierungen bestens ausgestattet waren, die Musik im Rundfunk produziert wurde und am Abend, wenn der Vorhang aufging, Höchstleistungen geboten wurden. Deshalb wird Manfred Lehmann auch vielen Menschen in steter Erinnerung bleiben.

Auf dem Parteitag des FDP-Kreisverbandes Lausitz wurde der neue Kreisvorstand gewählt. Neben dem



**Jens Lipsdorf**

Vorsitzenden **Jens Lipsdorf** wurde Schatzmeisterin **Meike Holtsch** im Amt einstimmig bestätigt. Die neuen Stellvertretenden Vorsitzenden sind **Peter Kempe** (Kolkwitz), **Rainer Zuchold** (Guben) und **Hardy Twarz** (Spremberg). Eine gelungene Premiere feierte der Ostpreußenroman „Gestorbenes Land“ des aus Guben stammenden Autors **Hartmut Schatte**. Im Beisein der Leiterin des renommierten Westkreuz Verlages



**Hartmut Schatte**

Berlin/Bonn, **Kristin Ahrens**, wurde das auf einem authentischen Schicksal beruhende Werk auf der leipziger Buchmesse vorgestellt.

„Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind ein willkommener Anlass, die Messingtafeln der in Cottbus verlegten Stolpersteine wieder blank zu putzen“, so **Gudrun Breitschuh-Wiehe** von der



**G. Breitschuh-Wiehe**

Arbeitsgruppe Stolpersteine Cottbus. Treffpunkt für Bürger, die sich beteiligen wollen, ist

am Freitag um 16 Uhr vor dem CottbusService an der Stadthalle. Die Aktion wird von der AG Stolpersteine, der Integrationsbeauftragten der Stadt, **Heike Konzack**, und dem Aktionsbündnis Cottbuser Aufbruch veranstaltet.

Zwischen dem Fachbereich Musikpädagogik der Hochschule Lausitz in Cottbus und dem Berliner Institut für Frühpädagogik e.V. wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, um angehenden Erziehern mit einer Qualifizierungsmaßnahme das Erlernen des Gitarrenspiels zu ermöglichen. Dieses Kooperationsprojekt, das durch Dekanin **Prof. Simone Schröder** und **Bernhard Dolch**, Lehrbeauftragter für



**Prof. Simone Schröder**

Gitarre, begleitet wird, erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Semestern.

Die Chefärztin des Sozialpädiatrischen Zentrum des Carl-Thiem-Klinikums, **Dr. med. Andrea Herpolsheimer** und ihre Mitarbeiterinnen ziehen in diesen Tagen in neue, moderne Behandlungsräume im Haus 57, Welzower Straße 25a. Am 27. März wird es dort von 12 bis 14 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ mit Führungen durch die Behandlungs-, Patienten- und Arbeitsräume der einzelnen Fachbereiche geben. „Auch wenn es im Moment noch viele freie Lehrstellen gibt, sollten die Jugendlichen nicht zu lange warten, um ihre Chancen auf den gewünschten Ausbildungsplatz zu wahren. Um sich frühzeitig Nachwuchs zu sichern, beginnen die Firmen bereits mit den Bewerbungsverfahren“, erklärt **Peter Dreißig**, Präsident der Handwerkskammer Cottbus. Derzeit sind noch 350 Ausbildungsplätze frei, die durch die HWK-Initiative „Beratungsoffensive Lehrstellenvermittlung für Jugendliche und Eltern“ besetzt werden sollen.

Fotos: Gabi Grube, J. Heinrich, Bernd Weinreich, CGA-Archiv